

Pressemeldung

Religionen in der Kita

Fachtag für evangelische Kindertagesstätten: Religionspädagogik der Vielfalt-Vorurteilsbewusst Begegnungen gestalten

Am 16. Mai 2018 findet der 4. Fachtag für evangelische Kindertagesstätten im Dekanat Offenbach statt. Etwa 100 Erzieherinnen und Erzieher aus 11 Kindertagesstätten werden sich unter dem Titel „Religionspädagogik der Vielfalt - Vorurteilsbewusst Begegnungen gestalten“ mit dem Thema „Interreligiöse Bildung“ beschäftigen und religiöse Orte anderer Glaubensrichtungen besuchen. Tagungsort ist die Diakoniekirche in Offenbach.

Kulturelle und religiöse Vielfalt als Herausforderung

Kinder und Familien aller Nationalitäten und Religionen sind in evangelischen Kindertagesstätten willkommen. In der multikulturellen Stadt Offenbach, in der Menschen aus über 150 Nationen leben, findet sich in den evangelischen Kindertagesstätten eine bunte Vielfalt von Kulturen und Religionen. Diese Vielfalt ist gleichermaßen Chance und Herausforderung. Pädagogische Fachkräfte benötigen ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz. Es ist ihre Aufgabe, in der Kita den Rahmen für die Begegnung von Kindern aus unterschiedlichen Kulturen zu gestalten. Dabei ist es wichtig, dass die Kinder voneinander erfahren und lernen können. Dann liegt in der Vielfalt die Chance, friedlich, respektvoll und neugierig miteinander zu leben. Wissen, Dialogfähigkeit und Begegnung sind Voraussetzungen für interkulturelle Kompetenz und dafür, dass das Zusammenleben der Kulturen und Religionen gut gelingt.

Begegnung mit unterschiedlichen Orten der Religion in Offenbach

Am Vormittag werden die Teilnehmenden mit fachlicher Begleitung durch geschulte Kita-Fachkräfte in sechs Gruppen sechs verschiedene Orte der Religion in Offenbach besuchen (Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde Heiliger Nikolaus, Katholische Kirche St. Marien, Evangelische Stadtkirche, Jüdische Gemeinde, Muslimische Gemeinde, Buddhistisches Zentrum). Bei den Erkundungen religiöser Orte geht es darum, Rituale und Symbole kennen und verstehen zu lernen. Teilnehmende können sich über ihren Standpunkt zur eigenen Religion und über eventuelle Vorurteile gegen andere Religionen bewusst werden und beides reflektieren.

Interreligiöses Handlungskonzept für pädagogische Fachkräfte

Am Nachmittag stehen der Austausch der Gruppen und die gemeinsame Reflexion des Erfahrenen auf dem Programm. Dabei wird die Frage eines Transfers in die eigene Kita-Arbeit zentral sein. Abgerundet wird der Fachtag mit einem Vortrag zum Thema „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als interreligiöses Handlungskonzept“, gehalten von Mike Breitbart (M.A., Dipl. Religionspädagogin). Die Nachhaltigkeit des Fachtages soll über die Leitungen erfolgen, die ein „didaktisches Gerüst“ an die Hand bekommen, wie sie den interreligiösen Ansatz in ihrer Kita mit ihrem Team umsetzen können. Nach dem Fachtag wird Ulrike Schweiger, Pfarrerin für interreligiösen Dialog und gesellschaftliche Verantwortung in Offenbach, den Kindertagesstätten als Ansprechpartnerin zur Unterstützung des interreligiösen Ansatzes zur Verfügung stehen.

Hintergrund zum Fachtag

Die einmal jährlich stattfindenden Fachtage werden vom Evangelischen Kirchengemeindeverband Offenbach in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN veranstaltet. Bei den vergangenen Fachtagen standen die Themen „Partizipation“ (2015), „Kinderschutz“ (2016) und „Inklusion“ (2017) im Fokus. Wie und ob es 2019 mit einem 5. Fachtag in Offenbach weitergehen wird, ist noch offen, da die Fusion des Dekanats Offenbach mit dem Dekanat Frankfurt bevorsteht. Zu hoffen ist, dass der Ansatz einer gemeinsamen Fachtagung mit dem Ziel, alle evangelischen Kindertagesstätten in Offenbach gemeinsam zu schulen und weiterzuentwickeln, bestehen bleibt.

Ansprechpartnerin: Ute Weiß, Fachberaterin (Zentrum Bildung der EKHN), 06151/ 66 90 226